

PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“

Das Kunstmuseum Celle am 14. September 2007 in Deutschlandradio Kultur

Berlin, 11. September 2007. Das Kunstmuseum Celle mit der Sammlung Robert Simon wird am 14. September 2007 auf dem Sendeplatz „Profil“ im Radiofeuilleton von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im Kulturprogramm des Nationalen Hörfunks in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund, Berlin, vorgestellt.

Das Kunstmuseum Celle mit der Sammlung Robert Simon wurde 1997 gegründet. Es ist das erste 24-Stunden-Museum der Welt, das am Tag und bei Nacht Begegnungen mit moderner und zeitgenössischer Kunst anbietet.

Entwickelt wurde das Konzept für ein tag- und nachtaktives Museum vom Sammler Robert Simon. Seine umfangreiche Kollektion an Grafiken und Multiples von Joseph Beuys, Alexander Calder, Sigmar Polke und Daniel Spoerri ist darin untergebracht; ebenso Bilder und Skulpturen von Antoni Tàpies, Dieter Krieg, Timm Ulrichs, Joachim Kettel und vielen anderen zeitgenössischen Künstlern. Erwähnenswert ist auch der von Otto Piene kreierte „Lichtraum“.

Jeden Morgen und jeden Abend, wenn das Kunstmuseum auf- bzw. abgeschlossen wird, wechselt es seine Farbe und damit sein Aussehen. Tagsüber präsentiert es – ganz klassisch – Werke im Innenraum. Nachts, bei verschlossenen Türen, entdeckt man Lichtkunst und Klanginstallationen in der Fassade. Die gläsernen Außenwände des Museums sind keine spiegelnde Hülle mehr, sondern eher eine Membran, durch die man nach innen späht und wiederum Kunst entdeckt.

Deutschlandradio Kultur ist in Celle auf der UKW-Frequenz 97,4 MHz und im Digitalradio zu hören.

Weitere Informationen unter www.dradio.de sowie unter www.museumsbund.de

Kontakt: Mechtild Kronenberg
Deutscher Museumsbund
Tel.: 030/841095 17
Fax: 030/841095 19
office@museumsbund.de